

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 55.

Neuenbürg, Samstag den 15. Juli

1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Die Ortsvorsteher werden an Erstattung der verfallenen Berichte über den Vollzug von ertheilten BauconzeSSIONen erinnert.

Neuenbürg, 11. Juli 1854.

K. Oberamt.  
Baur.

### Neuenbürg.

Zum Zwecke der Gewinnung einer Uebersicht der Ernte-Ergebnisse des Landes erhalten die Ortsvorsteher unter Beziehung auf die Ministerialverfügung vom 15. Juli 1852 (Reg.-Bl. Seite 184) und den oberamtlichen Erlaß vom 13. August 1852 (Enzthäler S. 277) den Auftrag, in Ansehung der Anblümung der Felder, die ihnen am nächsten Potentag zukommenden je für 3 Jahre angelegten Tabellen wie für die letzten 2 Jahre so auch für das Jahr 1854 nach dem diesjährigen Stand vorschriftsmäßig auszufüllen und die Tabellen bis 15. August wieder an das Oberamt einzusenden.

Den 14. Juli 1854.

K. Oberamt.  
Baur.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) In der Gantsache des Johann Kentschler, Webers von Conweiler, am

Samstag den 12. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Jakob Friedrich Wolfinger, Webers von Ottenhausen, am

Dienstag den 15. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

3) in der Gantsache der verstorb. Wittwe des weil. Johannes Killych, gewesenen Tagelöhners in Schwann, Jakobine geb. Merkle, am

Mittwoch den 16. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

4) in der Gantsache des alt Jakob Friedrich Jäger, Bäckers und seiner Ehefrau, Margarethe geb. Bodamer, von Calmbach, am

Donnerstag den 17. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

Den 14. Juli 1854.

K. Oberamtsgericht.  
Lindauer.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Schwann.

Aus dem Schlag Frauenwäldle bei Dobel werden am

19. dieß

ungefähr 50,000 E. Lang- und Klotzholz auf dem Stock verkauft.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhaus in Dobel.

Neuenbürg, 12. Juli 1854.

K. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

### Holz-Verkauf.

Im Staatswald Altburgerberg werden am

20. d. Mts.

366 Stück Nadelholzstämmen, als Sägholz besonders tauglich, geschätzt zu 17,300 E., im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Hirsau, von wo man sich in den Wald begibt.

Wildberg, 11. Juli 1854.

K. Forstamt.

Wildbad.

### Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Juli,

Vormittags 10 Uhr,

werden aus dem Gemeindewalde nachstehende Portionen Holz auf dem hiesigen Rathhause verkauft:



- 1) aus dem Distrikt Sommersberg
  - 748 Stämme tannen Langholz mit
  - 31,855<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. Holländerholz à 11 fr.,
  - 12,689<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. Meßholz à 8 fr.,
  - 4,705<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. 50er à 6 fr.,
  - 5,271<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. 25' — 45' lang à 4 fr.;
- 2) aus dem Distrikte Wanne
  - 7 Stämme tannen Langholz mit
  - 74<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. 50er à 6 fr.,
  - 107<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. 30' — 45' lang à 4 fr.,
- 31 Stücke Säglöße mit
  - 494<sup>5</sup>/<sub>10</sub> C. à 10 fr.,
  - 225<sup>7</sup>/<sub>10</sub> C. à 7 fr.,
  - 95<sup>6</sup>/<sub>10</sub> C. à 5 fr.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die eine Hälfte des Kaufschillings sogleich nach der stadträtlichen Genehmigung und die andere am 1. Oktober d. J. zu bezahlen ist.

Den 14. Juli 1854.

Stadtschultheiß  
Mittler.

**Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.**

Für denselben ist wieder eingegangen: durch  
Hrn. Defan Eisenbach von Hrn. Schulmeister  
Alttinger in Sprossenhaus 1 fl.

Neuenbürg, 14. Juli 1854.

Der Cassirer d. Bez.-Wohlth.-Vereins.  
Landel.

Enzthal-Enzklösterlen.

Die hiesigen Industrie-Schulen bieten ihren

nicht unbedeutenden Borrath an gestrickten baumwollenen Strümpfen und Socken zum Verkauf an. Borräthig sind Fabrikate von blau, melirtem, ungebleichtem und gebleichtem Garn. Die Preise sind äußerst billig, die Qualität ist durchaus gut und durch Abnahme wird den Armen der Gemeinde Verdienst verschafft.

Für die Orts-Armen-Leitung:  
Pfarr-Berweser Ergenzinger.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Warnung an Flößer.**

Diesjenigen, welche Flöße an meine Schnaizwiese anbinden, werde ich unnachsichtlich zur Anzeige behufs ihrer Bestrafung bringen.

Den 14. Juli 1854.

E. F. Kraft  
zur Post.

Neuenbürg.

**Wein-Anerbieten.**

Das Jmi zu 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr., 3 fl. bis zu 8 fl., weiß, roth und dickroth, eimer- und halbeimerweise billiger, verkauft

Küfer Bauer.

Engelsbrand.

Der Unterzeichnete hat einen beinahe noch neuen Hinterwagen um billigen Preis zu verkaufen.

Gottlieb Schwämmele.

**Für Auswanderer!**

**Die einzige regelmäßige Postschifflinie zwischen London und New-York**

befördert innerhalb 20 bis 30 Tagen auf ihren 16 rühmlichst bekannten gekupferten, schnellsegelnden Dreimasterschiffen 1. Klasse am 6., 13., 21., und 28. eines jeden Monats mit Inbegriff freier Beköstigung und Logis während des Aufenthalts in London und der wöchentlichen Lieferung auf dem Schiff während der ganzen See-reise von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{L}$  Zwieback, 2  $\mathcal{L}$  Reis, 3  $\mathcal{L}$  Mehl, 4  $\mathcal{L}$  Thee und 1  $\mathcal{L}$  Zucker, Bezahlung des gesetzlichen Kopfgeldes in Amerika, von Mannheim nach New-York zu den billigsten Preisen.

Säuglinge unter 1 Jahr sind frei. Jeder Erwachsene hat auf dem Rhein zwei Centner, zur See aber alles bei sich führende Reisegepäck frei; und wird eine jede Expedition durch einen zuverlässigen Kondukteur von Mannheim bis London begleitet.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

der Bezirks-Agent:

**G. F. Grossmann, Werkmeister,**  
in Höfen.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Neuenbürg befindet sich das alleinige Depot bei

**Carl Fr. Gross.**





Das vollständige Musik-Personal der  
**K. Leib-Garde**

wird am Samstag den 15. Juli  
Nachmittags

**in Wildbad:**

im Garten hinter dem Badhotel,  
bei ungünstiger Witterung  
im oberen Cursaale,  
und

am Sonntag den 16. Juli nach 3 Uhr  
Nachmittags

**in Pforzheim:**

im Keppel'schen Biergarten,  
mit vollständiger Trompeter-Musik,  
Produktionen geben.

**Gänflen, Stabstrompeter.**

**Neuenbürg.**

Zu unserer am nächsten Dien-  
stag den 18. Juli dahier stattfin-  
denden Hochzeitfeier erlauben wir  
uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kannte auf diesem Wege in den  
Gasthof zum Ochsen, (Post) dahier  
freundlichst und höflichst einzuladen.

Den 18. Juli 1854.

**Gottl. Wilh. Hagmayer,**  
Bädermeister;  
**Caroline Joseph. Martin.**

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Württemberg.**

Dienstnachrichten.

In den Ruhestand versetzt: seinem Ansuchen  
gemäß der Präzeptor Heisch am Gymnasium in  
Ulm.

Uebertragen: die erl. Oberamtsrichtersstelle  
in Waiblingen dem Zuchtpolizeihausverwalter  
Justizassessor Lamparter in Rottenburg, und —  
die Verwaltersstelle an dem Arbeitshaus zu  
Marktgröningen unter Verleihung des Titels  
eines Oberjustizassessors dem Gerichtsaktuar Weiz-  
säcker in Ellwangen.

Versetzt: der Gerichtsaktuar Zetter von Hei-  
denheim auf die erl. Aktuarsstelle bei dem Ober-  
amtsgericht Ellwangen.

Die von der fürstl. Standesherrschaft Hohen-

lohe-Bartenstein dem Predigtamtskandidaten Ven-  
der von Kaltenwesten erteilte patronatische No-  
mination auf die Pfarrei Niedbach, Def. Lan-  
genburg, wurde bestätigt.

Uebertragen: der Schuldienst zu Thuningen,  
Def. Tuttingen, dem Schulmeister Fuß in Hei-  
terbach, — der zu Winterbach, Def. Schorn-  
dorf, dem Schulmeister Nief in Thalheim, —  
der zu Schmiden, Def. Cannstatt, dem Schul-  
meister Wagner in Knittlingen, — der zu El-  
tingen, Def. Leonberg, dem Schulmeister Burk-  
hardt in Mundelsheim und — die zweite Schul-  
stelle zu Kochendorf, Def. Neuenstadt, dem Schul-  
meister Haller in Bürg.

Dienst erledigungen.

Erledigt: die Aktuarsstelle bei dem Ober-  
amtsgericht Heidenheim.

Der Schuldienst in Hohenklingen, Def.  
Knittlingen, — der Schuld. in Stetten, Amtsdef.  
Stuttgart.

**Baden.**

Vom badischen Neckar, 9. Juli. Der  
Holzhandel, besonders in geschnittener Waare,  
ist seit längerer Zeit nicht so lebhaft gewesen,  
als jetzt. Die Zahl der Flöße von Baumstä-  
men aus dem Schwarzwalde u. s. w., welche  
schon in diesem Jahre den Neckar herunter ge-  
kommen sind, übersteigt weit die in früheren  
Jahren. Die Preise aller Holzarten, sowohl  
Brenn- als Nutzholz, sind mehr, als man er-  
wartete, gestiegen.

Karlsruhe, 9. Juli. Ein Gerücht, wel-  
ches bisher wenig Glauben fand, scheint nun  
doch Bestätigung zu erhalten. Zwischen der  
badischen Regierung und dem päpstlichen Stuhle  
ist eine interimistische Convention abgeschlossen,  
so daß die leidigen Kirchenhändel ihr Ende fin-  
den. Trügen nicht gewisse äußere Umstände, so  
ist die Beilegung des kirchlichen Konfliktes haupt-  
sächlich der Intervention der beiden deutschen  
Großmächte zuzuschreiben, von welchen Preußen  
schon längst zu Gunsten Badens agirt und Dest-  
reich in neuerer Zeit sich angeschlossen hat.

**Ausland.**

**Frankreich.**

Als Beweis für die in Straßburg im Ge-  
schäftsleben eingetretene Stockung mag gelten,  
daß man dort gegenwärtig von Seiten des  
Staates und der Stadt zu Beschäftigung der  
brodlosen Arbeiter Straßen- und Uferbauten vor-  
nehmen läßt, zu welchen sich Angehörige der  
höheren Gewerbe herbeidrängen.

**Italien.**

Rom, 30. Juni. Die Ernten sind in den  
dem größten Theile der römischen Staaten ein-  
gebracht und haben herrliche Ergebnisse geliefert.

**Rußland.**

Petersburg, 6. Juli. Durch einen kais.  
Ukas ist General Osten-Sacken in Odessa,  
Kriegsbefehlshaber von Bessarabien und Cherson,  
von seinem Posten abberufen worden. An seine  
Stelle ist der Generaladjutant Gouverneur An-  
nenkow ernannt.





**Türken.**

Vom Kriegsschauplatz an der Donau bringen übereinstimmende Berichte die Nachricht, daß die Russen auf ihrem Rückzug plötzlich wieder Halt gemacht und viele theils verlassene, theils nur noch schwach besetzt gewesene Punkte, unter den letztern Giurgewo, wieder stärker besetzt haben. Geschah dieß, um den Rückzug gegen die nachdrängenden Türken zu decken und zu sichern wie einige, oder auf besondere Befehle aus St. Petersburg, wie andere Berichte sagen, muß sich erst noch herausstellen.

Belgrad, 10. Juli. Am 7. Juli sind 40,000 Türken bei Ruffschuck über die Donau gegangen und haben Giurgewo eingenommen. Die Russen unter Soimonoff verloren 900 Mann. Fürst Gortschakoff hat die zurückziehenden Truppen wieder herbeigerufen. Dieselben sind nach Bukarest zurückgekehrt, um diese Stadt zu vertheidigen. Die Türken sind am 8. Juli gegen Bukarest zumarschirt.

Griechischer Aufstand. Die griechischen Insurgenten im Epirus und Thessalien scheinen ihre Rolle ausgespielt zu haben; von allen Seiten laufen Berichte ein, daß sie sich dem Willen ihres Königs ergeben und zur Heimkehr bereit sind.

Die ungeheure Schlappe der Türken in Asien wird bestätigt „Am Abend des 8. Juni — heißt es in einem Brief aus Trapezunt vom 23. wörtlich — nach der Affäre von Scutais überrumpelten die Russen bei Usurgeti die Türken, während diese in aller Ruhe ihre Tschibuks schmachten oder sich damit beschäftigten, Sklaven und Sklavinnen zu kaufen, mitunter auch mit Gewalt zu nehmen. Plötzlich angefallen, wurden sie bis Vessa zwischen Usurgeti und Schefketil verfolgt und mußten sich auch von dort, da sie sich nicht halten konnten, bis Tschauksu zurückziehen, nachdem sie 16 Kanonen und 6—7000 Mann, worunter ein ganz reguläres Regiment

von der kaiserlichen Garde, eingebüßt hatten. Selim Pascha war an der Hand, Ahmet Pascha, Civilgouverneur, im Rücken verwundet. Das Lager kann als gänzlich vernichtet betrachtet werden, da eine Menge Proviant verloren gegangen, alle Paschi Vozuks desertirt und nicht mehr in's Feuer zu bringen sind. Wenn die Russen nicht die alliirten Flotten zu fürchten hätten, so würden sie jetzt ungehindert in Asien vordringen können.

**Amerika.**

Newyork, 24. Juni. Die „Newyorker Handelszeitung“ berichtet: „Dieser Tage ward dem Sprecher des Hauses die Erwiderung des Sekretärs Warcy auf den Antrag Walkers bezüglich des Sundzolls übergeben. Wie es heißt, bestreitet unsere Regierung das Recht Dänemarks auf diesen Zoll und will von jetzt an, um eine gewaltsame Erhebung desselben zu verhüten, amerikanische Kauffahrer, die den Sund passiren, durch ein Schiffs-Convoi schützen lassen. Da Dänemark dieses einträgliche Recht nicht ohne Weiteres aufgeben wird, so können hieraus noch ernstliche Verwicklungen entstehen.“

Die berühmte Sängerin Sonntag (Gräfin Rossi) ist am 11. Juni in Mexiko an der Cholera gestorben.

In Lausanne werden Blasebälge verfertigt (Soufflets Contier), um die Weinstöcke mit trockenem Schwefel bestreuen zu können. Ein Neblandbesitzer hat diese Schwefelung zur Vorsicht bei zwei Zuckarten Neben angewendet und sie gar nicht theuer gefunden.

Und doch mußte er sterben! In Bergshire ist das ehemalige Unterhausmitglied Hr. Benyon de Beauvoir, mit Hinterlassung von 7½ Mill. Pfd. Sterl. (nahe an 50 Mill. Thaler) mit Tod abgegangen. Wie viele Mill. hätte der Mann wohl gegeben, um noch länger leben zu können?

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 8. Juli 1854.

Getreide- Gattungen.	Boriger Kest.		Neue Zufuhr		Gesamts- Betrag		Heutig. Verkauf.		Im Kest geblieb.		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Weizen	21	21	42	15	27	29	20	29	20	29	20	29	20	440	—	—	—	
Kernen	12	8	20	20	—	30	30	30	18	30	—	—	—	606	8	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	8	—	8	8	—	—	—	9	36	—	—	—	—	76	48	—	—	
Ackerbohnen	2	—	2	2	—	—	—	25	36	—	—	—	—	51	12	—	—	
Summe	43	29	72	45	27	—	—	—	—	—	—	—	—	1174	8	—	—	

In Vergleichung gegen die Schranne am 1. Juli sind die Durchschnittspreise des Kernens niedriger um 2 fl. 20 fr., des Weizens niedriger um 2 fl. 37 fr.

**Brottage:**

Berechnet auf den Mittelpreis des Weizens und Kernens vom 1. und 8. Juli à 30 fl. 27 fr.  
4 Pfund weißes Kernbrod 25 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3¾ Loth.

**Fleischtage seit 4. April 1854:**

Dachsenfleisch . . . . .	11 fr.	Hammelfleisch . . . . .	9 fr.
Rindfleisch . . . . .	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Rohfleisch . . . . .	9 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalbfleisch . . . . .	8 fr.	Stadt-Schultheissenamt. Wessinger.	

